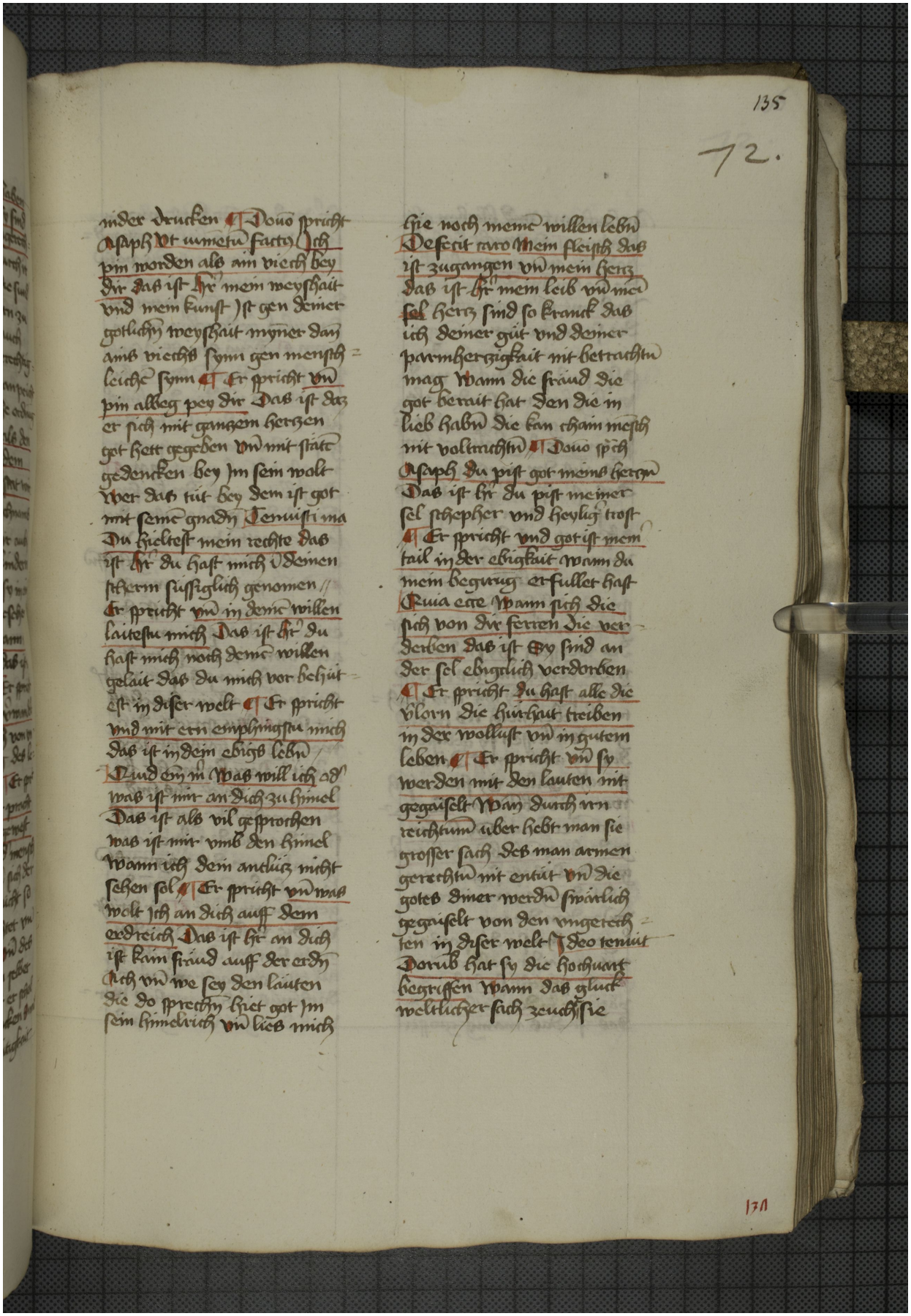
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



135

72.

inder drucken ¶ Domo spricht
Asaph Vt iumentum factus sum ich
pin worden als ain vieh bey
dir das ist her mein weyshait
vnd mein kunst ist gen deiner
gotlichn weyshait myner dan
ainb vieh sym gen menschn
leiche sym ¶ Er spricht vnd
pin allzeit pey dir Das ist daz
er sich mit gantzem hertzen
got hett gegeben vnd mit stat
gedencken bey im sein wolt
Vber das tut bey dem ist got
mit seine gnadn Tenuisti ma
Du hiltest mein rechte das
ist her du hast mich deinen
stern sussiglich genomen //
Er spricht vnd in deine willen
lautestu mich Das ist her du
hast mich nach deine willen
gelait das du mich vor behüt
est in diser welt ¶ Er spricht
vnd mit ein emphingstu mich
das ist in dein ebigs lebn
Quid enim Was will ich ad
was ist mir an dich zu himel
Das ist als vil gesprochen
was ist mir vmb den himel
Wann ich dem antlitz nicht
sehen sol ¶ Er spricht vnd was
wolt ich an dich auff dem
erdreich Das ist her an dich
ist kein fraud auff der erdn
ich vn we sey den läuten
die do sprechn hiet got im
sein himelrich vn liess mich
sie nach meine willen lebn
Defecit caro Mein fleisch das
ist zugangen vn mein hertz
das ist her mein leib vn mei
sel hertz sind so krank das
ich deiner güt vnd deiner
parmhertzigkait mit betrachtn
mag Wann die fraud die
got bereit hat den die in
lieb habn die kan tham mesch
mit volltrachtn ¶ Domo spich
Asaph Du pist got meins hertzn
Das ist her du pist meiner
sel schepfer vnd heylig trost
¶ Er spricht vnd got ist mein
tail in der ebigkait Wann du
mein begirig erfullet hast
Quia ecce Wann sich die
sich von dir ferren die ver
derben das ist sy sind an
der sel ebiglich verdorben
¶ Er spricht Du hast alle die
vlorn die hurhaut treiben
in der wollust vn in gutem
leben ¶ Er spricht vn sy
werden mit den lauten mit
gegaiselt Wann durch irn
reichtum uber hebt man sie
grosser sach des man armen
gerechtn mit entait vn die
gotes diner werdn swärlich
gegaiselt von den vngerech
ten in diser welt Deo tenuit
Darub hat sy die hochuart
begriffen Wann das gluck
weltlicher sach zeuch sie